

Klinik-Mitarbeiter in Rendsburg: Kündigungen abgewendet - Erfolg der Gewerkschaft!

Gute Nachrichten für Beschäftigte der Schön-Kliniken in Rendsburg-Eckernförde: Kündigungen werden vorerst gestoppt, Verhandlungen stehen an.



Rendsburg, Deutschland - In Deutschland gibt es derzeit erhebliche Diskussionen über mögliche Stellenabbauten in mehreren großen Unternehmen. In der Schön-Kliniken-Gruppe, speziell in Rendsburg und Eckernförde, wurden zunächst Kündigungen für rund 250 Beschäftigte abgewendet. Die Klinikgruppe hat jedoch angekündigt, dass sie dennoch über einen Stellenabbau verhandeln will, was die Belegschaft unter Druck setzt. Gewerkschafter Nico Wickleder von Verdi bezeichnete diesen Rückschlag als „tollen Erfolg“ des Betriebsrates, aber die Unsicherheit bleibt bestehen, da die Betriebsführung weiterhin an der Reduktion von Personal

festhält und gleichzeitig externe Firmen für bestimmte Dienstleistungen einsetzt. Laut Wickleder könnte dieser Schritt bedeuten, dass die verbliebene Arbeit schlechter bezahlt werden könnte, während sich die Politik mit den versprochenen Tariflöhnen und dem Umgang mit Kündigungen beschäftigt, wie von der taz berichtet.

Drohendene Streiks bei Bosch

Ebenfalls alarmierend ist die Situation bei Bosch, wo der Betriebsrat nun mit einem Stellenabbau von bis zu 10.000 Stellen rechnet. Diese Zahl wird zunehmend zum zentralen Punkt der Diskussionen im Unternehmen, da bereits 3.800 Arbeitsplätze betroffen sind. Der Betriebsrat und die IG Metall haben klare Anzeichen für Widerstand signalisiert, einschließlich der Möglichkeit von Streiks, sollte die Geschäftsführung sich nicht zu ernsthaften Gesprächen über die Zukunft der Beschäftigten bereit erklären. Frank Sell, Vorsitzender des Betriebsrats von Bosch Mobility, betonte, dass die Stimmung unter den Arbeitnehmern angespannt ist und dass emotionaler Widerstand nicht ausgeschlossen ist. Laut Merkur berichtete Bosch-Personalchef Stefan Grosch, dass die wirtschaftliche Lage in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 sich verschlechtert hat, was weitere personelle Anpassungen erforderlich machen könnte.

Beide Fälle — bei den Schön-Kliniken und Bosch — verdeutlichen die derzeitige Unsicherheit und die Herausforderungen für die deutschen Arbeitsplätze. Während die Schön-Kliniken zunächst den Druck mindern konnten, indem sie Kündigungen abwendeten, ist der Druck auf Bosch stärker denn je, da die Ankündigungen für einen massiven Stellenabbau den Betriebsrat zu harten Maßnahmen drängen. Die Erhaltung von Arbeitsplätzen und ein respektvoller Umgang mit den Beschäftigten stehen dabei als zentrale Themen im Fokus.

taz berichtete über die Situation in den Schön-Kliniken
und **Merkur informierte über die Entwicklung bei Bosch.**

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ort	Rendsburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nag-news.de• taz.de• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at